

Transferworkshop der Expertenplattform Demographischer Wandel in LSA | 10.05.2017

Arbeitsmarkt und Fachkräftepotenzial vor dem Hintergrund aktueller Migration

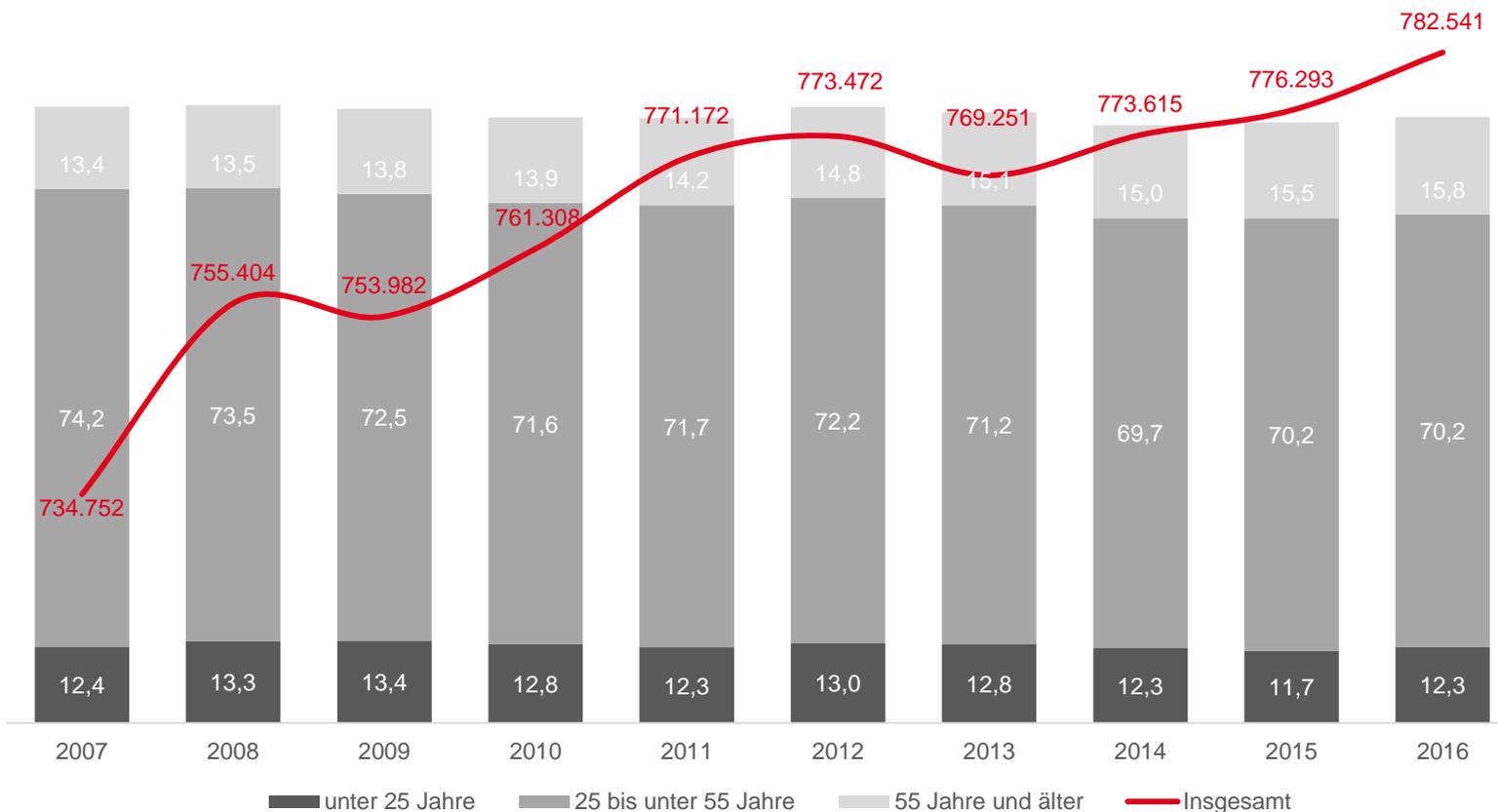


Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Sachsen-Anhalt-Thüringen

Beschäftigung steigt, auch für 2017 weiterer Anstieg erwartet – Anteil Älterer am Arbeitsmarkt steigt an

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Alter, 30. Juni 2007-2016, Sachsen-Anhalt



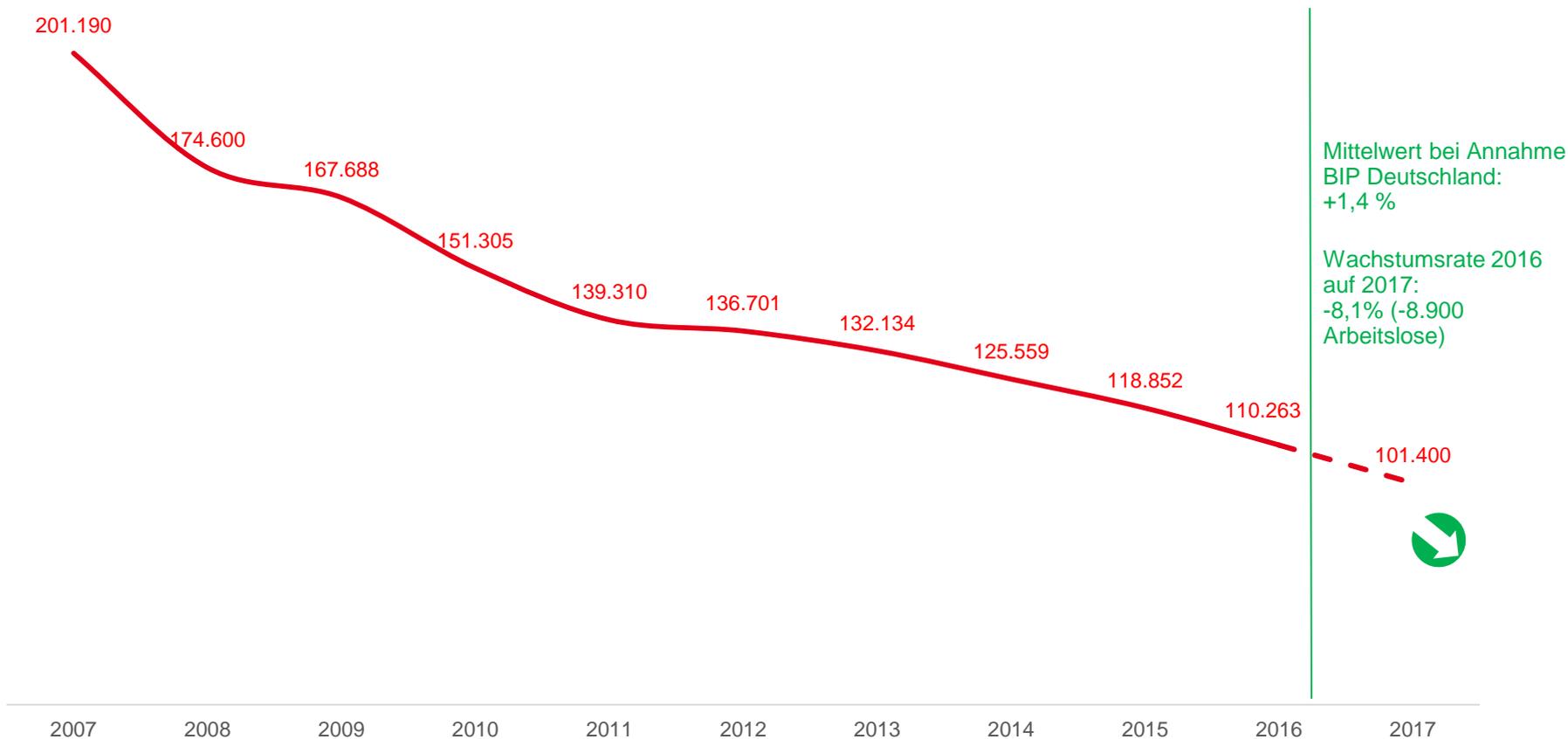
Mittelwert bei Annahme BIP Deutschland: +1,4 %

Wachstumsrate 2016 auf 2017: +1,4 % (+10.900 svB) auf 795.800 svB

Quelle: Statistik der BA

Arbeitslosigkeit sinkt, auch für 2017 weiteren Rückgang erwartet

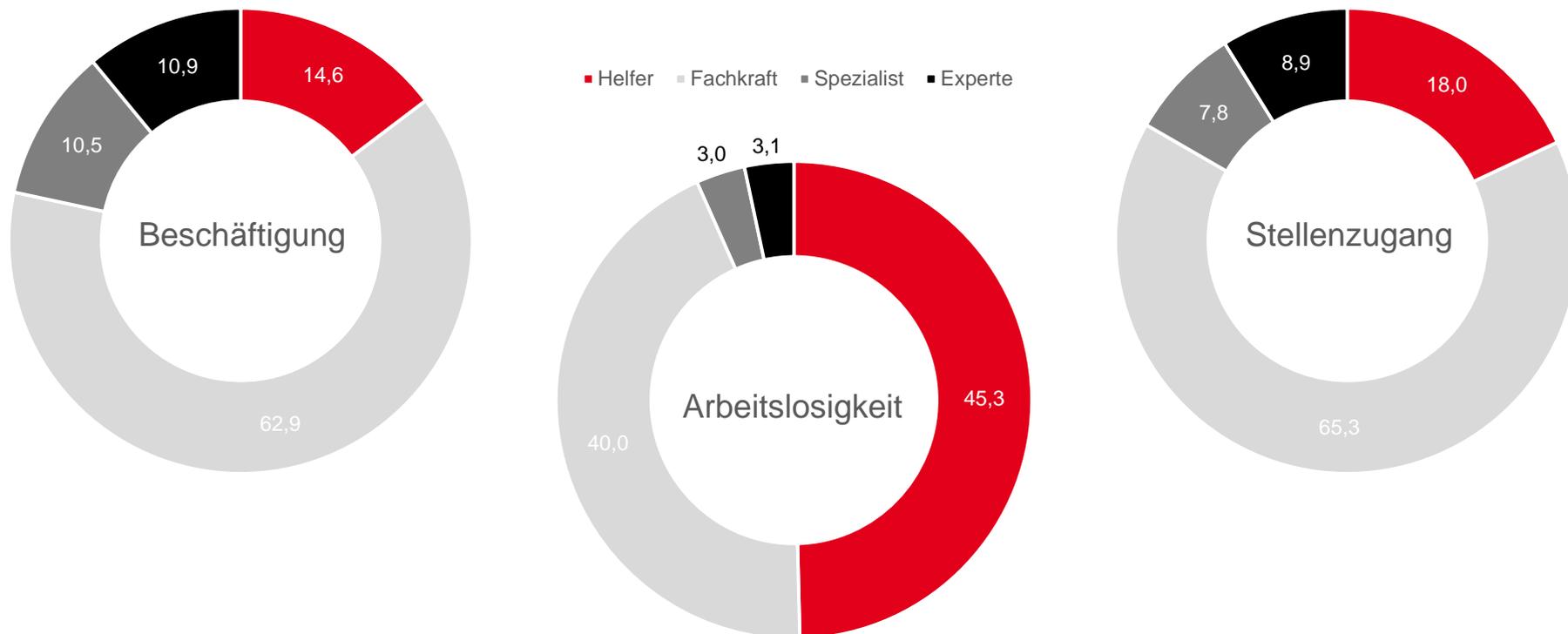
Entwicklung der Arbeitslosigkeit, JD 2007-2016 sowie Mittelwert Prognose 2017, Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistik der BA

Stellenprofil und Bestand an Arbeitslosen passen häufig nicht zusammen

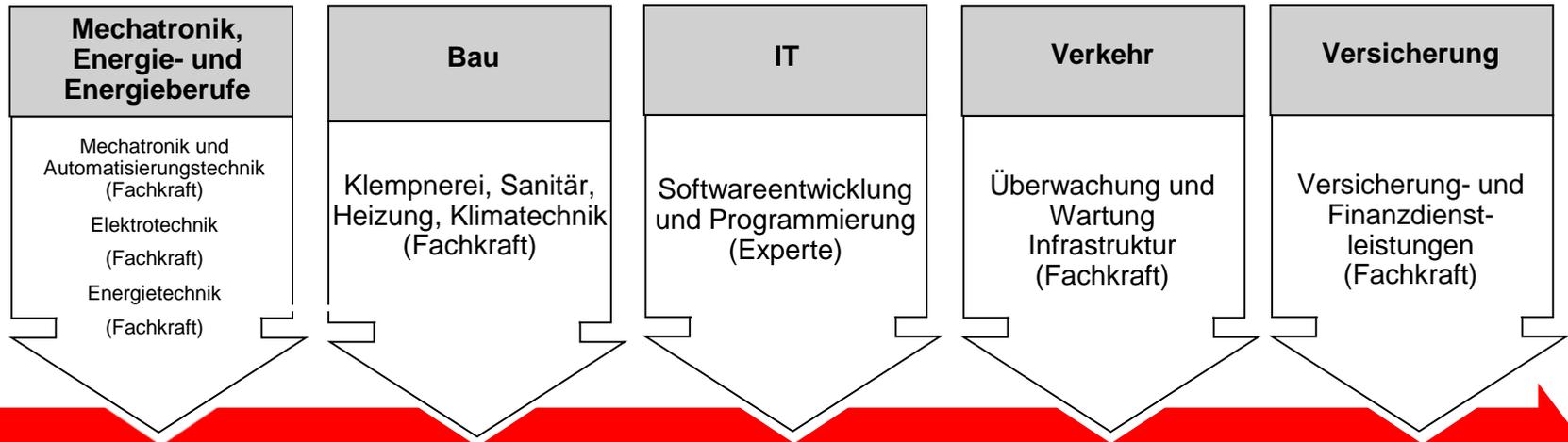
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose und zugegangene Stellen nach Anforderungsniveau, JD 2016, Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistik der BA

Zahl der Engpassberufe steigt, auch Nichtbesetzungsquote von Fachkräften steigt wieder an

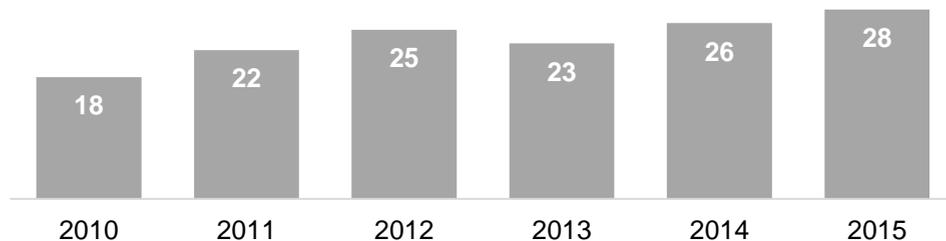
Engpassanalyse, Dezember 2016



Engpassberufe - Zahl der Engpassberufe steigt



Nichtbesetzungsquote

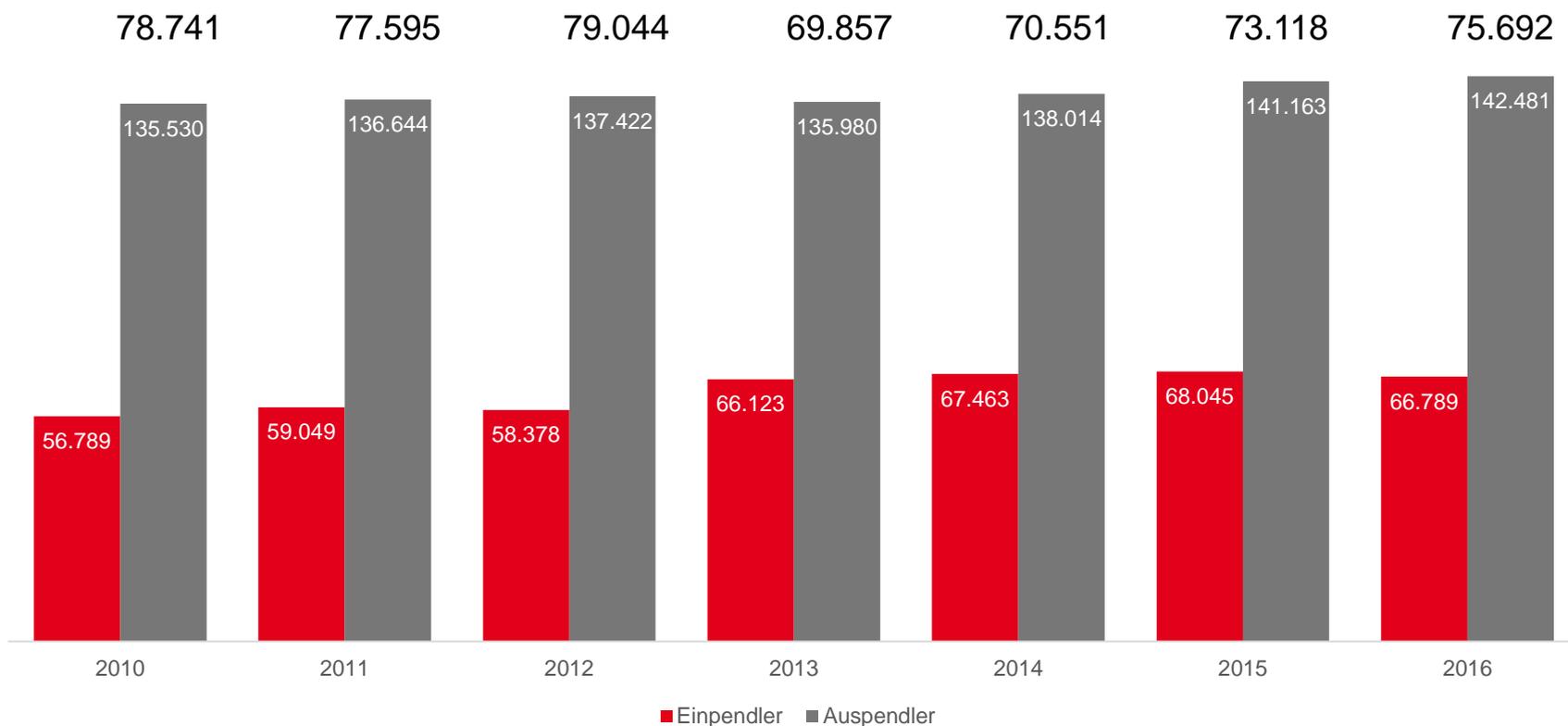


Quelle: Statistik der BA und IAB-Betriebspanel

Mobilität auf Sachsen-Anhalts Arbeitsmarkt nimmt weiter zu

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ein- und Auspendler, Stichtag 31. Dezember 2010-2016, Sachsen-Anhalt

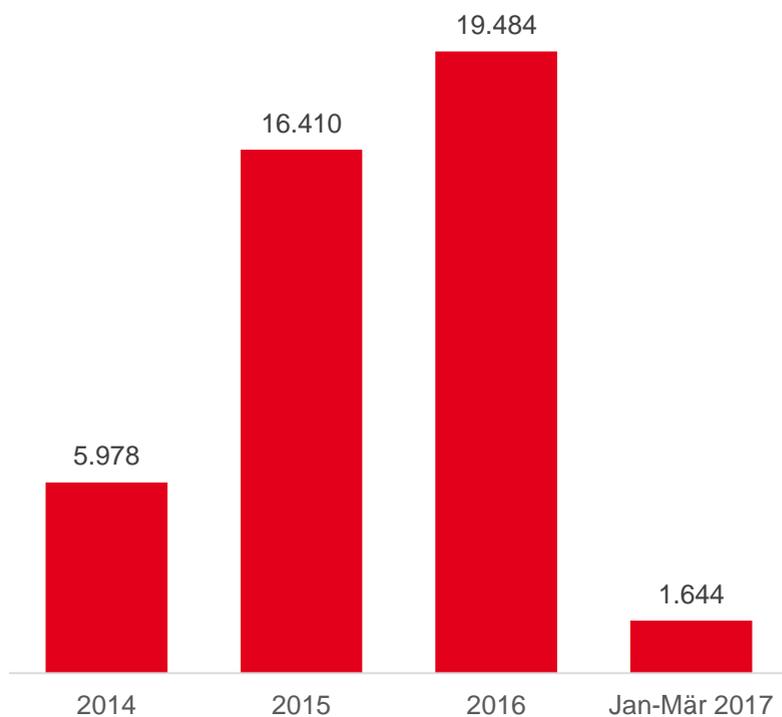
Pendlerüberschuss



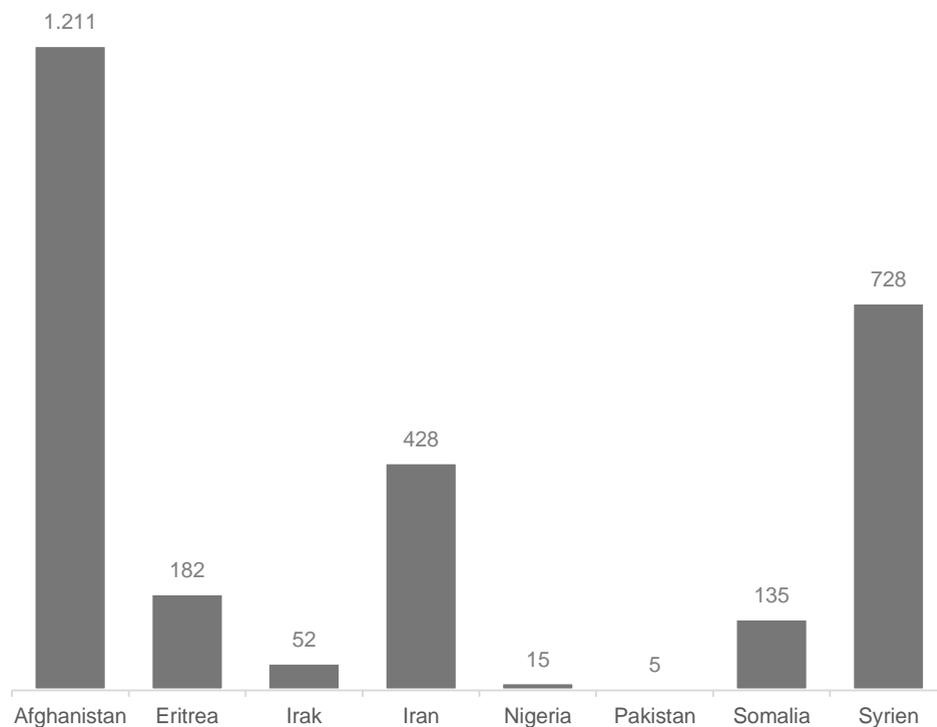
Quelle: Statistik der BA

Deutlicher Rückgang bei den Asylerstanträgen – hohe Zahl von Entscheidungen über Asylanträge

Gestellte Asylerstanträge aus allen Herkunftsländer in Sachsen-Anhalt, 2014-2017 (Jan-März)



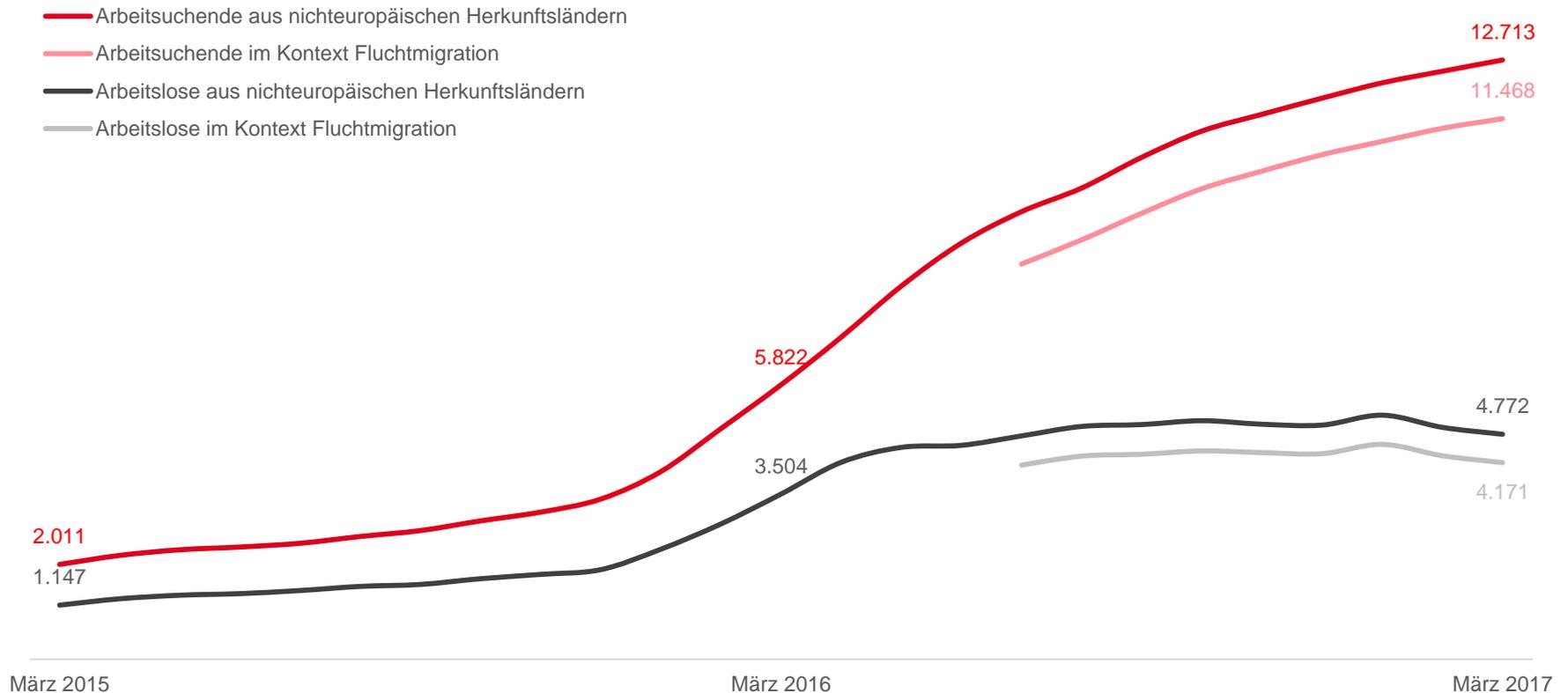
Entscheidungen über Asylanträge in Sachsen-Anhalt, Asylherkunftsländer, Januar bis März 2017



Quelle: BAMF

Zahl der arbeitssuchende Geflüchtete steigt - Zahl der arbeitslosen Geflüchteten stagniert

Arbeitsuchende und Arbeitslose aus nichteuropäischen Herkunftsländern und Geflüchtete, März 2015-2017, Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistik der BA

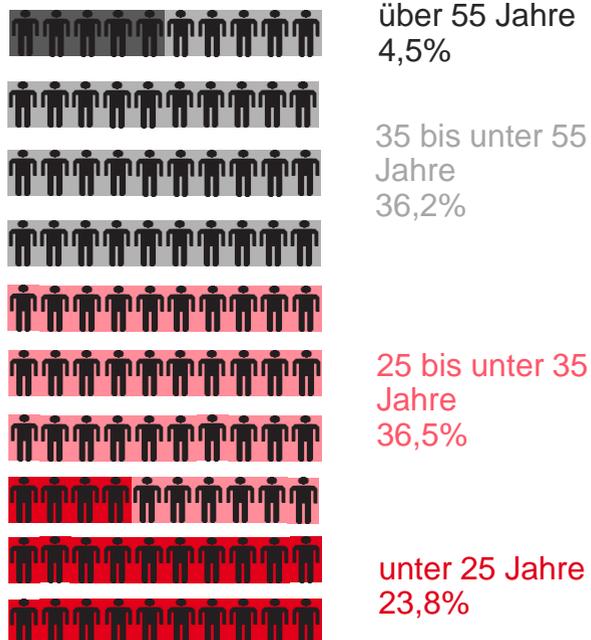
Drei Fünftel der arbeitslosen geflüchteten Menschen sind jünger als 35 Jahre

Soziodemographische Merkmale von arbeitslosen Geflüchteten, März 2017, Sachsen-Anhalt

Geschlecht



Alter



Tätigkeitsniveau

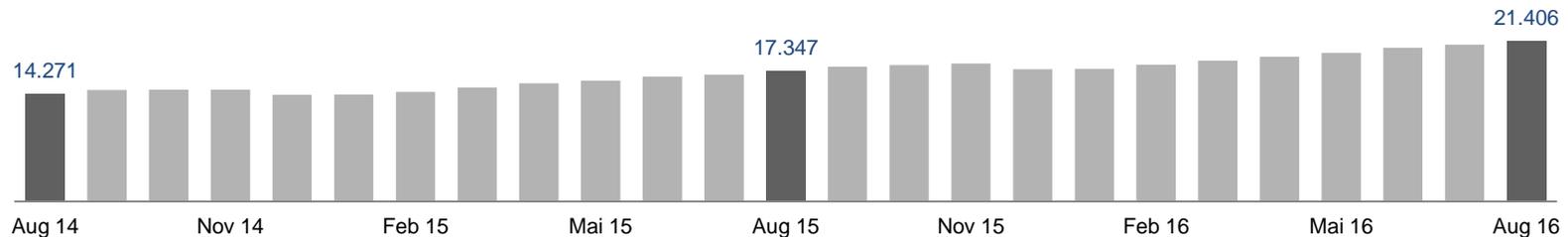


Quelle: Statistik der BA

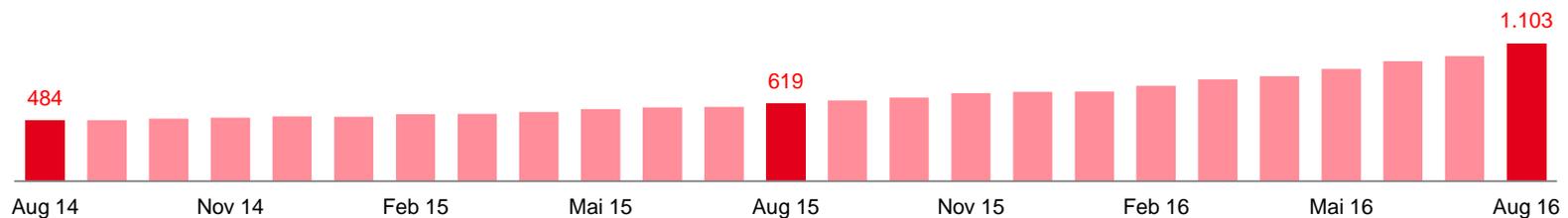
Zahl der ausländischen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten steigt kontinuierlich an

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ausländer und Nichteuropäische Asylherkunftsländer, August 2014-2016, Sachsen-Anhalt

Ausländer



Nichteuropäische Herkunftsländer



Quelle: Statistik der BA

Sprache als wichtigste Voraussetzung für gelingende Arbeitsmarktintegration

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Programme zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

- **Reguläre arbeitsmarktpolitische Maßnahmen**
- **Gesamtprogramm Sprache**
- **Bundesprogramm FIIM (Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen)**
- **Förderprogramme der Bundesagentur mit Dritten, u.a.**
 - MiiDU (Migranten in duale Ausbildung)
 - Sprachkurse privater Initiativen
 - Jobbrücke Plus
 - ESF-Programm IvAF (Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen)
 - VielFalter
 - Förderung über IQ-Netzwerk
 - Zusammenarbeit ZDH und BMBF zur Integration von jungen Flüchtlingen in das Handwerk
 - BOF (Berufsorientierung für Flüchtlinge)
 - BRAFO-jG (Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren – junge Geflüchtete)

Integration von Flüchtlingen gegen drohenden Fachkräftemangel von hoher Bedeutung

Prognose aufgrund aktueller Forschungsergebnisse des IAB

– Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

- Erwerbstätigenquote von 50 Prozent unter den Geflüchteten in den nächsten fünf Jahren realistisch

– Arbeitsmarktpolitik

- Mehr staatliche Unterstützung und Investitionen in die Bildung von Geflüchteten verbessern die Integration und lohnen sich langfristig für den öffentlichen Haushalt

– Migrationspotenzial

- Weiterer Rückgang bei der Flüchtlingsmigration auch für 2017 erwartet

Sprachkenntnisse und berufliche Fachqualifikationen als Erwartung der Unternehmen an Flüchtlinge

Erwartungen an Gesellschaft, Flüchtlinge und Wirtschaft

- **Sachsen-Anhalt ist auf Zuwanderung angewiesen!**
 - Laut Fachkräftestudie des Landes werden bis 2020 ca. 80.000 neue Fachkräfte benötigt – die Schulabgänger im Land sind nicht ausreichend
- **Erwartungen an Flüchtlinge:**
 - Adäquate Grundqualifikationen (Sprache und relevante Allgemeinbildung)
 - Berufliche Fachqualifikationen und Anforderungen
 - Schlüsselqualifikationen und Soft-Skills
 - Leistungs- und Mobilitätsbereitschaft
- **Erwartungen an Unternehmen und Kammern:**
 - Mehr Praktikplätze seitens Unternehmen zur Verfügung stellen
 - Großteil der Schutzsuchenden ist jünger als 30 Jahre – Ausbildung muss forciert und angeboten werden

Und zum Abschluss: Praktische Herausforderungen

Unsere bisherigen Erfahrungswerte

- **Primärer Wunsch zur Arbeitsaufnahme**
- **Teilw. fehlende Grundqualifikationen (insb. Sprache),
überwiegend fehlende Fachqualifikationen**
- **Teilw. unrealistische Erwartungshaltungen / fehlende Selbst-
reflektion und Kenntnisse hinsichtlich Fähigkeiten /
Marktanforderungen**
- **Teilw. Sozialisation insb. das Rollenbild Mann / Frau hinderlich**
- **Teilw. unrealistische Erwartungen der Arbeitgeber**
- **Signifikante Förderlücken bei Menschen mit prekärem
Aufenthaltsstatus**

Vielen Dank

Kay Senius

Geschäftsführer
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen
Frau-von-Selmnitz-Straße 6
06110 Halle (Saale)

E-Mail:
sachsen-anhalt-thueringen@arbeitsagentur.de